

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 59. Mittwoch, den 28. Februar 1827.

## Der Imperator della dottrina cristiana, oder die Fastenexamina zu Rom.

In Rom ist der christliche Unterricht eben so gut auf eine Art von Katechismus gebaut, wie in unsern Bauernschulen. Er ist gleich dem Lutherischen schon einige Jahrhunderte alt und führt den Namen dottrina cristiana. Alle Sonntage werden die Kinder in den Kirchen Nachmittags vom Curato oder Stellvertreter des Geistlichen darüber examinirt und zum Auswendiglernen angehalten. — Dies dauert von Ostern bis Weihnachten. Von Weihnachten aber geht ein wichtiger Zeitpunkt an. Derjenige Knabe nämlich, der die dottrina auswendig und ohne Fehler rückwärts und vorwärts hersagen kann, soll Imperator werden! Von Weihnachten an fangen die dahin gehörigen Wettkämpfe an. Nur die stärksten werden dazu gelassen.

Ein Priester hat erst alle Fragen, ohngefähr 130 an der Zahl, in der Ordnung sich beantworten zu lassen; wenn dies vorbei ist, läßt er zwei vortreten und sie sich einander außer der Reihe vorlegen. Wenn einer einen Fehler macht, ruft der andere sein errore! der Fehlende muß den Platz einem andern räumen. Wer am besten besteht, bekommt eine kleine Belohnung; doch ist das Ganze nur eine Vorübung.

Aber wenn die Fastenzeit ist, sendet jeder Curato (Pfarrer) die Fähigsten von diesen „Vorkämpfern“ in die Kirche della Madonna del pianto, wo der eigentliche Streit um die Imperator-Würde gehalten werden soll. Da in Rom viele Kirchen sind, die ihre Katechumenen dahin schicken, so steigt die Zahl der Bewerber oft auf 300. Der Imperator des vorigen Jahres sitzt auf einem Throne, und muß von diesem herab, will er seine Würde aufs Neue behaupten, die an ihn gethanen Fragen beantworten. Ein einziger Fehler schließt von jeder fernern Bewerbung aus und daher schmilzt die Zahl der Knaben bald zusammen.

Wenn nur noch sieben da sind; so ist nun die Erwartung auf's Höchste gespannt. Jedem, der einen Fehler macht, ist zwar freilich auch die Aussicht zur Imperator-Würde abgeschnitten, aber er bekommt doch eine Stelle in des Imperators Hofstaat, und wird entweder ein Fahnenträger, oder Capitän, oder principe desselben. Der, der nun allein, aber ohne Fehler so lange durch sich erhielt, daß er Imperator wird, erhält ein Kreuz; der Cardinale vicario holt ihn in seinem Wagen mit dem ganzen Hofstaate ab, und bringt ihn in die Wohnung seiner Eltern. Den folgenden Tag giebt ihm die Kirche ein großes Gastmahl; er wird späterhin dem Papste vorgestellt und empfängt von ihm nach dem Pau-

töffelkuffe den Segen, so wie er sich eine erwachsener Mann, darf er bei Verbrechen nie Gnade ausbitten durfte. Allen großen Kirchenfesten und Prozessionen wohnt er bei und so hart, als ein anderer, und nie mit dem Tode bestraft werden. \* r.  
hat einen der ersten Plätze. Späterhin, als

Redakteur und Verleger: Dr. A. Kest.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 28sten: der Silvesterabend. Hierauf: die Benefiz-Vorstellung.

### Bekanntmachung, meine Leihbibliothek betreffend.

Die erste Fortsetzung des Catalogs meiner Leihbibliothek nützlicher und unterhaltender Lectüre ist so eben fertig, und wird im zweiten Hofe der Stadt Wien, auf der Petersstraße Nr. 117, zwei Treppen hoch, unentgeltlich ausgegeben, wo auch noch der 16 Bogen starke Catalog für 4 Gr. zu haben ist. J. G. H. Schröter.

Verkauf. Ein Goldsuchs, Wallach, Langschweif, 11½ Viertel hoch, 9 Jahr alt, von edler Race, und ein schwarzbrauner Hengst, 13 Jahr alt, 11 Viertel hoch, beide gut geritten, sind zu verkaufen. Das Nähere in der Reitbahn.

Verkauf. Ein Pöstchen gerissene und ungerissene Bettfedern sollen wegen Mangel an Platz billig verkauft werden auf der Reichsstraße in Nr. 548, eine Treppe hoch.

Verkauf. Ein in der Halleschen Gasse, in der besten Lage gelegenes Grundstück mit bürgerlicher Nahrung und Stallung; ist — jedoch ohne Unterhändler — zu verkaufen. Reelle Käufer erfahren das Nähere in Nr. 456, 2 Treppen.

Verkauf. Auf hiesigem Platz ist ein gut angebrachtes Geschäft, in der vortheilhaften Messlage, mit guter Kundschaft versehen, nebst Einrichtung, Waarenvorräthe, Familien-Verhältnisse halber sogleich billig zu überlassen; auch sind im Logis gute und gewisse Messvermietungen für alle Messen. Die sehr vortheilhaften Bedingungen erfährt man in Nr. 560, 2te Etage.

### C. G. Naumann's Buchdruckerei,

Fleischergasse Nr. 227, rother Krebs,  
empfehl't sich einem resp. Publikum zu gütigen Aufträgen bestens, und erlaubt sich im Voraus die Versicherung der möglichsten Billigkeit, verbunden mit schneller und eleganter Bedienung.

### Englische Strickgarne

verkauft in allen Nummern zu sehr niedrigen Preisen

J. H. Meyer,

Grimm. Gasse unterm Rathhause, Querbachs Hof gegenüber.

### Raygras, englisch und französisch,

in schöner-frischer Qualität, so wie alle Gemüse-, Garten- und Grassämereien, sind zu haben bei  
Heinrich Schomburgk.

### Mahagony-Bohlen und Fourniere

werden fortwährend billigst verkauft bei

Heinrich Schomburgk.

## Englische Gold- und Silber-Plattirung,

in jeder beliebigen Stärke, Breite und Länge, und von vorzüglich viel dehnbarerem Kupfer als das Englische, wird zu verschiedenen Preisen nach Verhältniß der mehr oder minder reichen Plattirung in kleineren und größeren Partien von mir angefertigt und Bestellungen von außerhalb pünktlich ausgeführt. Der niedrigste Preis ist für die geringste Sorte Silberblech pr. Mk 22½ Sgr. bis 2 Thlr., Goldblech die geringste pr. Mk 3½ bis 6 Thlr., und kann ich auf Verlangen Platten zu 4 Fuß breit liefern.

George Kossauer in Berlin.

**Anerbieten.** Ein Franzose, welcher durch die Ereignisse im Jahre 1813 sein Vermögen verloren hat, empfiehlt sich zum Unterricht in der französischen Sprache. Er ist auch der deutschen Sprache mächtig und wird gewiß den Forderungen derer, die ihn mit ihrem Vertrauen beehren, entsprechen. Nähere Auskunft ertheilt Herr F. C. Dalnancourt in Auerbachs Hofe.

**Capitalien gesuch.** Zur ersten und alleinigen Hypothek werden 1) 3500 Thlr. auf ein Haus allhier von 8000 Thlr. am Werth, 2) 2000 Thlr. auf ein Schenkgut mit 26 Aekern Feld, Wiesen und Holz; 3) 1000 Thlr. auf ein Haus allhier, erkaufte für 3000 Thlr., und 4) 400 Thlr. auf ein Gut bei Leipzig mit 9 Aekern Feld, durch den Adv. Kermes allhier in Nr. 141.

**Gesucht.** Es wird eine Wiener Reise-Galesche, entweder neu oder auch schon gebraucht, zu kaufen gesucht. Wer eine solche abzulassen hat, erhält nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von hier, mit guten Schulkenntnissen versehen, sucht zu Ostern als Lehrling in einer Materialhandlung ein Unterkommen. Darauf Bezug habende Adressen bitet man mit R. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht.** Ein junger Mann von der Handlung sucht je eher je lieber einen Gesellschafter, ebenfalls von der Handlung, um mit ihm eine gemeinschaftliche Wohnung zu beziehen. Die hierzu sich geneigt finden, belieben sich zu melden bei der Commissionsanstalt, Burgstraße Nr. 90.

**Gesuch.** Ein kleines Logis von 30—40 Thlr., für 2 einzelne Personen, entweder im Peters- oder Grimmaschen Stadt-Viertel, wird zu miethen gesucht. Wer eins dergleichen abzulassen hat, beliebe es unter der Adresse J. K. in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

**Logis gesuch.** Ein Familien-Logis, aus einer Wohnstube, zwei Schlafzimmern, Küche nebst anderm Zubehör bestehend, in der Vorstadt oder in einer freundlichen Lage der Stadt, vielleicht mit der Aussicht auf die Promenade, wird sobald als möglich zu miethen gesucht, durch  
Adv. Theodor Kind, Klostersgasse, Stiegligens Hof, 2 Treppen hoch.

**Logis gesuch.** Eine hübsche Stube nebst Schlafzimmer oder Alkoven, 1ste oder 2te Etage, Markt, Peters- oder Hainstraße, wird von einem unverheiratheten Mann von Ostern an zu miethen gesucht, und um Abgabe der Adressen mit Bemerkung F. L. in der Expedition dieses Blattes gebeten.

**Vermiethung.** Ein freundliches Wohnzimmer nebst Schlafkammer, ist von jetzt oder nächste Ostern an, an einen ledigen Herrn von der Handlung zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist ein Auditorium am Alten Neumarkt. Nähere Nachricht in der Reichsstraße Nr. 397.

Zu vermieten sind einige Zimmer im Paulinum. Nähere Nachricht in der Reichsstraße Nr. 397.

**Vermiethung.** In der Reichsstraße Nr. 428, 3 Treppen hoch, vorn heraus, ist eine Stube und Kammer, gut meublirt, an einzelne Herren zu vermieten.

**Vermiethung.** Ein sehr schöner großer Keller, in der Nähe des Marktes, zu einer Wein- oder Ital. Waarenhandlung, ist von jetzt an zu vermieten; worüber Nachweisung ertheilt P. G. Wurster im schwarzen Bret.

**Vermiethung.** Eine Stube und Kammer, mit freundlicher Aussicht im Garten und auf die Allee, ist kommende Ostern an ledige Herren zu vermieten, und Näheres deshalb in Nr. 1098 vor dem Hallschen Pfortchen, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

**Vermiethung.** Eine Stube mit Schlafgemach, 1 Treppe hoch, vorn heraus, gut meublirt, ist zu Ostern d. J. an ein oder zwei ledige Herren von der Handlung oder Expedition zu vermieten. Das Nähere in Nr. 224, parterre, zu erfragen.

**Vermiethung.** Ein Familien-Logis, bestehend aus 3 Stuben mit Schlafbehältniß und Zubehör, in der Petersvorstadt, ist von jetzt an oder zu Ostern d. J. zu vermieten, und das Nähere deshalb in Herrn Reimers Garten bei dem Gärtner Hieronymus zu erfragen.

Zu vermieten ist von Ostern an ein hübsches Familien-Logis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, vorn heraus, in Nr. 707, Universitäts-Keller, 1 Treppe hoch; Näheres daselbst. In diesem Logis ist zugleich eine gute Messvermuthung.

Zu vermieten ist in Nr. 2 eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, für 1 oder 2 ledige Herren, welche sogleich oder zu Ostern bezogen werden kann. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten sind auf dem Ranstädter Steinweg Nr. 1069, 2 Treppen vorn heraus, an ledige Herren, 2 Stuben nebst Kofen, mit Aussicht auf den Ranstädter Steinweg und die Promenade.

### Zhorzettel vom 27. Februar.

<b>Grimma'sches Thor.</b>	<b>U.</b>	v. Raumburg, Hr. Hblsm. Kehl, v. Mehlis, im goldnen Adler	6
Gestern Abend.		Die Stollberger fahrende Post	12
Hr. Partik. Rally, a. England, v. Dresden, im Hotel de Gare	5	Vormittag.	
Die Baugner reitende Post	9	Hr. Kfm. Matthias, v. hier, v. Paris zurück	9
Vormittag.		Hr. Graf de Choiseul-Gouffier, von Paris, pass. durch	12
Die Breslauer reitende Post	4	Nachmittag.	
Hr. Partik. Bahnard, a. England, v. Dress., p. d.	10	Hr. Kfm. Scheide, v. Quersfurt, unbestimmt	2
Nachmittag.		Hr. Kfm. Asbeck, v. Berden, im Schilde	3
Hr. Referend. Wezel, v. Torgau, unbest.	3	Die Hamburger reitende Post	4
<b>Halle'sches Thor.</b>	<b>U.</b>		
Gestern Abend.		<b>Peters Thor.</b>	<b>U.</b>
Hr. Hblgkreis. Müller, a. Bremen, im H. de Russ.	6	Nachmittag.	
Die Berliner fahrende Post	11	Hr. Kfm. Schneider, v. Pegau, pass. durch	1
Nachmittag.			
Hr. Kfm. Hesse, a. Halle, im Hot. de Russie	3	<b>Hospital Thor.</b>	<b>U.</b>
Hr. Gastwirth Kreider, aus Halle, im H. de Gare	3	Vormittag.	
Auf der Berliner Eilpost: Hr. D. Trendlenburg, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Kfm. Morand, v. Berlin, pass. durch, Olke. Reimann, v. Berlin, unbest.	5	Die Annaberger fahrende Post	6
<b>Ranstädter Thor.</b>	<b>U.</b>	Die Freiburger reitende Post	8
Gestern Abend.		Die Nürnberger Diligence	9
Hr. Kfm. Geißler u. Hr. Apotheker Jüterbog,		Vormittag.	
		Die Nürnberger reitende Post	1